

Das katholische Pfarrhaus in Icker



Der anderthalbgeschossige Massivbau des Pfarrhauses entfaltet eine male-
rische Wirkung durch kleine Ausbauten und die kombinierte Verwendung von
Bruchstein-, Putz- und Fachwerkwandflächen.

Es wurde 1911 von dem aus den Vereinigten Staaten nach Icker heimgekehrten
Pastor Georg Meyer als Ruhesitz und als Dienstwohnung für die späteren
Geistlichen der katholischen Pfarrgemeinde Icker im "Heimatstil", gebaut. Die
Bauleitung hatte Architekt Feldwisch - Drentrup aus Osnabrück .

Der Querbalken auf der Westseite über dem Hauseingang trägt die Inschrift
„Alles menem Gott zu Ehren“; in den Balken rechts und links des Haupt-
einganges steht :„Stifter und Erbauer“ und „Georg Meyer AD. 1911“.

Das Haus wurde von 10 verschiedenen Pastoren bewohnt. Nachdem die
katholische Pfarrgemeinde Icker mit der von Belm zusammengelegt wurde, hat
man seine Räumlichkeiten 1990 mit Ausnahme des Pfarrbüros im Orden
„Missionsschwester vom heiligsten Namen Maria“ (Mutterhaus Kloster Nette)
zur Neugründung eines Konventes überlassen

..